

Freiberger Anzeiger

und Tageblatt.

Amtsblatt des Rgl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Rgl. Gerichtsämter u. der Stadtrathe zu Freiberg, Sayda u. Brand.

N^o 299.

Erscheint jeden Wochentag früh 9 U.
Inserate werden bis Nachm. 3 Uhr
für die nächste Nr. angenommen.

Sonnabend, den 23. December

Preis vierteljährl. 20 Ngr. Insetate
werden die gefaltene Zeile oder deren
Raum mit 5 Pf. berechnet.

1865.

Tagesgeschichte.

Magdeburg, 19. Dec. Die Nummer des Amtsblattes vom vorigen Sonnabend enthält eine Verfügung der Königl. Regierung vom 13. d. M. gegen den Verkauf von trichinenhaltigem Schweinefleisch. Es muß danach Jeder, der ein Schwein schlachtet oder schlachten läßt, das Fleisch von einem concessionirten Fleischbeschauer mikroskopisch untersuchen lassen. Ein trichinenhaltig befundenes Schwein muß sogleich angezeigt und alle Theile desselben müssen bei 10 Thaler Strafe vernichtet werden. Fleischer, Schmelzer u. haben ein Schlachtbuch zu führen, worin die Tage des Schlachtens und der Untersuchung, das Geschlecht, Alter, Kaufort und Verkäufer des Thieres und das Attest des Beschauers verzeichnet werden.

Husum, 17. Decbr. Folgende Annonce ist in der gestrigen Nummer des hiesigen Wochenblatts durch den Polizeimeister Stühr gestrichen worden, unter Androhung der Confiscation der betreffenden Nummer: „Durch Auflösung des hiesigen Kampfgesoffenvereins und durch die mit derselben in Verbindung stehenden polizeilichen Verbote ist den hilflosbärtigen Soldaten der frühern schleswig-holsteinischen Armee die vom Vereine gewährte Unterstützung entzogen worden. Der Unterzeichnete erklärt sich nun bereit, etwaige freiwillige Gaben zu diesem Zwecke entgegen zu nehmen und zu vertheilen. Emanuel Gurllitt.“

Kassel, 20. Dec. Das Tagesgespräch in unserer Stadt bilden gegenwärtig die Trichinen, Politik und alles Andere muß hinter diesem Capitel zurückbleiben. Am 14. d. fand man unter 3 von einem Privatmann geschlachteten Schweinen ein trichinöses, welches auf sanitätspolizeiliche Anordnung sofort vergraben werden mußte. Die hiesigen Schweine-schlachtenden Metzger haben im Einverständniß mit der kurf. Polizeidirection fünf Fleischbeschauer gewählt, bei welchen sie die von ihnen geschlachteten Schweine mikroskopisch untersuchen zu lassen, sich bei einer Conventionalstrafe von 100 Thalern verpflichtet haben. Seit einigen Tagen hat sich in unserer Localpresse zwischen dem kurf. Hofthierarzt Kimmel und dem Optikus Mohr, welcher Letztere zu den von den Metzgern gewählten Fleischbeschauern gehört, ein Streit in der Trichinenfrage entsponnen, welcher die allgemeine Aufmerksamkeit in hohem Grade in Anspruch nimmt. Kimmel hatte nämlich Mohr in sämtlichen hier erscheinenden Blättern für unfähig erklärt, Untersuchungen auf Trichinen vorzunehmen, worauf Mohr denselben in einer sehr gehaltvollen und sachkundigen Erwiderung — Mohr hat sich schon seit langer Zeit mit Trichinenuntersuchungen beschäftigt — zu einem moralischen Zweikampf, nämlich einer öffentlichen Wettprüfung vor einer Commission von Sachverständigen herausforderte. Da der Hofthierarzt Kimmel diese Forderung abgelehnt hat, ist er natürlich beim Publikum unterlegen und Mohr der Löwe des Tages. Man sagt hier nicht mehr: Der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan, der Mohr kann gehen, sondern vielmehr: Der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan, der Kimmel kann gehen. Das heutige Tageblatt enthält ein Inserat, welches lautet: „Trichinen helfen in Himmel, dagegen kein Kasseler Kimmel.“ Auch die Speculation hat sich bereits dieser Handel bemächtigt, indem ein Wirth Trichinen-Kimmel empfiehlt. Wo man hier früher nur von Herzog Friedrich VIII. und Bismarck sprechen hörte, spricht man jetzt nur von Mohr und Kimmel.

Brüssel, 18. Decbr. Nach constitutionellem Brauche haben die Minister gestern nach der Eidesleistung dem neuen Monarchen ihre Gesammtentlassung angeboten; König Leopold II. hat dieselbe jedoch abgelehnt und die Räte seines verstorbenen Vaters in ihren Aemtern bestätigt. Der heutige „Moniteur“ bringt diese Entscheidung mittelbar dadurch zur öffentlichen Kunde, daß er einen von

Herrn Dara gegengezeichneten Königsbefehl vom gestrigen Tage veröffentlicht, demgemäß die Ausführungsformel der gerichtlichen Urtheile u. s. w. künftighin den Namen des Königs Leopold II. an der Spitze tragen wird.

Madrid. Aus Spanien kommen allerliebste Nachrichten. Eine Correspondenz der „Times“ besagt: Es ist lange bekannt, daß ein allgemeiner Verdacht im Volke existirt, die Königin werde in La Granja langsam zu Tode gequält oder sie sterbe langsam dahin an Gift. Was von vernünftigen Menschen bisher nicht geglaubt wurde, wird jetzt in stärkster Sprache offen ausgedrückt und in der Presse erscheinen Artikel, welche einen spanischen Patrioten wohl mit Entsetzen erfüllen können. Daß man der Königin in ihrem jetzigen Zustande wegen einer Erkältung zur Aber läßt, wird selbst in diesem Lande der Sangrados nicht gebilligt, und die ärztliche Behandlung der Patientin soll in Allem so abgeschmackt und schädlich sein, daß sie sich aus bloßer Unwissenheit nicht erklären läßt, zumal wenn man dazu an die lange Verheimlichung des wirklichen Zustandes der Königin und an die sich widersprechenden, orakelhaften und entschieden auf Täuschung abgesehenen Bulletins denkt. Die Königin — so versichert man jetzt positiv — ist in einer Lage, die es äußerst zweifelhaft macht, ob sie ihre Entbindung überleben wird.

Bologna. Der Walache v. Radowiz hat seinen Gegner Ruffalle, den er in Genf im Duell erschossen, nicht lange überlebt; er starb hier an der Schwindsucht, wie seine vielgenannte Frau, Döniges Tochter, meldet.

Sachsen.

Leipzig, 20. Decbr. Bergangene Nacht schwärmte in der Zeltzer Vorstadt eine kräftige, dralle Tirolerin in kurzem, rothem Rocke, schneeweißen Strümpfen, silberbesetztem Sammetmieder und hohem Tirolerhut jodelnd umher und erregte um so mehr die Aufmerksamkeit des Nachwächters, als sie diesen auf alle Weise zu necken und zu verhöhnen suchte. Nach kurzer Debatte erfolgte denn auch ihre Abführung nach der Polizei, wo die Schöne eifrig nach dem Fesdel verlangte und sich darauf als ein verkleideter Studio entpuppte.

Immer mehr Fleischer erklären, daß sie nur mikroskopisch untersuchtes Schweinefleisch verkaufen. Durch die eigene Einsicht der Fleischer, welche von der Concurrrenz herbeigeführt ist, wird so vielleicht dasselbe erreicht, was anderwärts, wie für den Regierungsbezirk Magdeburg, für Gotha u. s. w. von Regierungs- und Stadtbehörden mittelst Zwangs zur Fleischschau durch verpflichtete Sachverständige herbeigeführt werden soll. Der Stadtrath hat übrigens, wie er den Stadtverordneten auf ihre neuliche Anfrage gestern geantwortet hat, den Bezirksarzt zu weiterer Begutachtung darüber aufgefordert, ob amtliche Maßregeln zur Sicherung gegen die Gefahren der Trichinenkrankheit zu ergreifen seien.

Zwickau, 19. Decbr. Gestern hat unser größerer Bürgerausschuß den Amtsauctuar Urban zu Eibenstock zum dritten besoldeten Stadtrathe gewählt.

Elsterberg, 20. Decbr. Nachdem hier die letzten beiden in Behandlung verbliebenen Choleraerkranken im Laufe des gestrigen Tages genesen sind, kann daselbst die Choleraepidemie nunmehr auch als völlig erloschen angesehen werden.

Glauchau, 20. Decbr. Nach der heutigen Anzeige ist hier wieder eine Person genesen und belief sich der Krankenbestand heute Morgen nur noch auf 8.

In Werdau ist die Schließung des Verpflegshauses erfolgt und die gründliche Desinfection des Schulgebäudes mit vielen Arbeitskräften bereits in Angriff genommen. Die Suppenanstalt im bisherigen Verpflegshause ist ebenfalls aufgehoben, wird aber in einer

Erledigung.

Die unter dem 11. d. M. erlassene
besseren Bestimmung erledigt.
Freiberg, den 21. December 1865.

Vorladung des Bäderlehrings Anton August Wichtenberger aus Mühlisdorf hat sich durch
Königliches Gerichtsammt im Bezirksgericht
Abtheilung für Strafsachen.
Benjamin Richter. Dr. Neubert.



Dresden-Tharandt-Freiburger Eisenbahn.



Bekanntmachung.

Tagesbillets, welche Sonntag, den 24. d. M., und folgende Tage gelöst werden, bleiben zur Rückfahrt bis mit dem letzten
Zuge am 29. d. M. gültig.
Dresden, am 21. Dec. 1865.
Directorium der Albertsbahn. Königl. Staatseisenbahn-Direction.

Kunst-Anzeige.

Nur drei Vorstellungen im Stadttheater zu Freiberg.

Einem hohen Adel und kunstliebenden Publikum von Freiberg und der Umgegend zur Nachricht, daß die bereits
angekündigten Vorstellungen des jungen Athleten **Lion Beith**, genannt der Löwe der Gymnastik, sowie **Frl. Emeline
Seifert** aus dem Circus Kolter, des berühmten Schwertschülers **Herrn Heinrich Friedrich** aus Freiberg, sowie auch
des Krafthelden **Lion Busch**, **Herrn Charles Marmel**, **Tongst** und des Kautschukmanns **Chapmann**, den

1., 2. und 3. Weihnachtsfeiertag stattfinden.

Aus dem reichhaltigen Programm wird besonders das Preisbinden erwähnt; der Athlet **Lion Beith** zieht
25 Lhr. demjenigen, der im Stande ist, ihn mit einer 20 Ellen langen Leine so fest an einen Stuhl zu binden, daß
er binnen 10 Minuten nicht loskommt; sowie die **Hammer-schmiede** auf der Brust. Der **Herkules** nimmt einen 5 Ctr.
schweren Ambos auf die Brust und läßt sich von 4 hiesigen Schmiedegesellen glühendes Eisen darauf schmieden. Zum
Schluß der Vorstellung eine große romantische Räuber-Pantomime, betitelt:

Rosa Sandor's Gefangennahme im Bakonier-Wald,
(neu einstudirt) ausgeführt von mehr als 40 Personen.

Preise der Plätze.

Commanditpreise: 1. Rang Mittelloge 8 Ngr., 1. Rang Seitenloge 8 Ngr., Parquet 7 Ngr. 5 Pf., 2. Rang
6 Ngr., Parterre 5 Ngr., Gallerieloge 3 Ngr. 5 Pf., Gallerie 2 Ngr. 5 Pf. — **Kassenpreise:** 1. Rang Mittelloge
10 Ngr., 1. Rang Seitenloge 10 Ngr., Parquet 10 Ngr., 2. Rang 7 Ngr. 5 Pf., Parterre 5 Ngr., Gallerieloge 3 Ngr.
5 Pf., Gallerie 2 Ngr. 5 Pf.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr.

Commandit-Billets hat gefälligst übernommen Herr Kaufmann **Wolan**, bis zu jeder Tages-Vorstellung 5 Uhr. —
Anmeldungen zum Preisbinden werden ebenfalls bei Herrn Kaufmann **Wolan** angenommen.
Alles Uebrige durch die nachfolgenden Annoncen und Zettel.

F. Leonhardti, Geschäftsführer.

Den 1. und 2. Feiertag, Nachmittags 3 Uhr, große Vorstellung auf dem Untermarkt. Die große
Ascension, oder **Besteigung** des hohen **Thurmseiles**. Der **Herkules Lion Busch** bezahlt demjenigen Pferde-
besitzer **50 Thaler**, welcher im Stande ist, ihn mit zweien seiner Pferde vom **Plage** zu ziehen.

Bekanntmachung,

den Gasbeleuchtungsactienverein zu Freiberg betreffend.

In der am gestrigen Tage erfolgten dritten Verloosung unserer laut Schulver-
schreibung vom 1. Januar 1863 aufgenommenen Prioritätsanleihe an 28000 Lhr. sind
die Prioritätsobligationen
Nr. 23, 50, 226 und 244

Bekanntmachung.

Unseren Geschäftsfreunden die ergebene
Anzeige, daß Herr **Georg Kurz**, welcher seit
einigen Monaten als **Monteur** und **Zeichner**
für unser Geschäft arbeitete, seit dem 17. d.
M. von uns entlassen ist.
Freiberg, den 22. Dec. 1865.
H. Littel & Comp.

gezogen worden.

Indem wir dies hierdurch bekannt machen, fordern wir zugleich die Inhaber der vor-
gedachten Obligationen hierdurch auf, diese sammt **Talon** und **Coupons** zum 1. Juli 1866
bei dem Rechnungsführer in hiesiger Gasanstalt **Herrn Leschner** einzureichen und dagegen
die auf den Obligationen bemerkten Beträge sammt Zinsen bis zum vorgeordneten Zeitpunkt zu
erheben, bemerken auch dabei, daß vom 1. Juli 1866 an eine weitere Verzinsung der vor-
aufgeführten Obligationen nicht stattfindet, sowie daß die noch nicht gefälligen Coupons mit
zurückzugeben sind, außerdem für die Fehlenden der darauf bemerkte Zinsbetrag abgezogen
werden wird.

B. Anger.

Da ich mein Geschäft nun eröffnen
habe, so bitte ich das geehrte Publikum in
und außer Freibergs um gütigste Berücksich-
tigung, indem ich mit billiger und pünkt-
licher Bedienung stets bereit sein werde.
Heinrich Ernst Hackebeil,
Mobilienhändler.

Hiermit verbinden wir zugleich die Benachrichtigung, daß die zum 2. Januar nächsten
Jahres gefälligen Zinsen unserer eingangsgedachten Prioritätsanleihe von diesem Zeitpunkte
an bei dem Rechnungsführer in hiesiger Gasanstalt erhoben werden können.
Freiberg, am 22. December 1865.

**Das Directorium des Gasbeleuchtungsactienvereins allda:
Klemm, Fritzsche, Schwamkrug.**

Avis.

Nachdem der Umbau und die Restauration der Säle und Neben- zimmer im Gasthaus „Zum schwarzen Roß“ beendet ist, erlaube ich mir, der ergebenst Unterzeichnete, sämtliche schöne und großen Localien zu geeigneten Zwecken geehrter Gesellschaften einer geneigten Berücksichtigung zu empfehlen. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beachrende Publikum zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Morik Pönik.

Meine Wohnung befindet sich jetzt: **obere Nonnengasse Nr. 164, 1. Etage.**

Ferdinand Birndt, Sprachlehrer.

Die Craz & Gerlach'sche Buchhandlung

empfehlen ihr reiches und gewähltes Lager von zu Geschenken für Jung und Alt passenden Büchern — Prachtwerken — Musikalien — Photographien — Zeichenvorlagen — Bildern zc. zc.

Die China-Silberwaaren-Fabrik

von

F. F. Göhler,

in Dresden, Sporergasse Nr. 12, .

empfehlen zu bevorstehenden Festtagen ihr reichhaltigst assortirtes großes Lager im neuesten Geschmack gefertigter **China-Silber-, Neusilber- und silberplattirter Waaren**, als: Tafelaufsätze, Theemaschinen, Thee- und Kaffeekannen, Arm-, Spiel-, Tafel- und Handleuchter, Champagnerkühler und Halter, Flaschen- und Gläser-Unterfasser, Spar- und Wachsstock-Büchsen, Zuckerschalen, Speisegeräthe, Kaffeereiter, Messer, Löffel und Gabeln, Suppenteller, Gemüselöffel zc. zc., ganze Hotel-Einrichtungen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände, passend zu Hochzeits- und Festgeschenken, in größter Auswahl.

Auswärtige Aufträge werden jederzeit ebenso prompt und reell als von hier ausgeführt, auch ältere, unscheinbar gewordene Gegenstände dieser Art in deren galvanischen Versilberungs-Anstalt aufs Beste versilbert und wie ganz neu restaurirt.

Das Sargmagazin

Kesselgasse Nr. 616

verkauft in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. **Eichene Särge** in Auswahl, von 10 Thlr. an.

Schlittschuhe

empfehlen zu möglichst billigen Preisen

Scheibner & Johnel,

Petersstraße Nr. 102.

Auction.

Veränderungshalber sollen bei Unterzeichnetem am 27. Decbr., Vormittags von 10 Uhr an, 1 Pferd, 5 Kühe, 3 tragende Kalben, 1 Rettenhund, eine Partie ungebrodter Flachs, ca. 3 Scheffel schöner Weizen u. s. w. meißelnd gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Mittelsayba.

W. Beier, Mühlenbes.

Anfrage.

Soll der seit September auf meinem Grund und Boden liegende **Schutt** vom letzten Baue am Jährig'schen Hause noch länger liegen bleiben, oder kommt neuer hinzu? Wenn derselbe nicht bis zum 27. d. M. weggeschafft ist, geschieht Solches, trotzdem daß Hr. Baumeister Krumbiegel spricht: „ich habe die Gesetze in meiner Tasche“, auf dessen Kosten.

G. Rosch.

Zur Beachtung.

Sämtlichen Mitgliedern des **Volks- und Gesangsvereins** und wer sich sonst daran gütigst beteiligen will zur Nachricht, daß die Christ- bescheerung bedürftiger und fleißiger Schulkinder den 1. Weihnachtsfeiertag Nachmittags 4 Uhr stattfindet.

D. B.

Ja nicht zu übersehen!

In der Buchhandlung von **G. J. Froscher** in Freiberg ist soeben eingetroffen:

Tag und Stunde

des

Jüngsten Gerichts

aus den hinterlassenen Papieren einer christlich gläubigen **Sellseherin**.

Octav, brochirt. Preis 2 Ngr.

Diese Broschüre erregt viel Aufsehen.

Die Leihbibliothek

von

Robert Enger,

Kornegasse Nr. 32,

empfehlen:

Bände.

Nerbeau, D'runter und D'rüber.

(Polterabend-Scherze) . . . 1.

Schirmer, Das Handelshaus Wilford . . . 4.

Storch, Ein deutscher Leineweber . . . 1.

I. Abth.: Philipp von Oesterreich . . . 3.

II. Abth.: Karl von Spanien . . . 3.

III. Abth.: Das Haus Fugger . . . 3.

Jewsbury, Die Halbschwester . . . 3.

Jewsbury, Das Pflegekind . . . 1.

Holtei, Der letzte Comödiant . . . 3.

Harland, Der dunkle Pfad . . . 3.

Alvensleben, Die Gefährlichen . . . 3.

Empfehlung.

Neue und getragene Herren-Überzieher, sowie auch Mägen sind zu haben bei **F. Hermann Fischer**, Kleiderhändler, in Großhartmannsdorf.

Bekanntmachung

Hierdurch machen wir bekannt, daß die Einlagen bei hiesiger Sparkasse vom 1. Januar 1866 ab unter vorbehaltlicher Genehmigung der Königl. Kreisdirection zu Dresden, mit 3 1/2 p. C. verzinst werden.

Wegen Berechnung der Zinsen und Abschluß der Bücher ist die Sparkassen-Expedition, mit Ausnahme der Zinszahlungen, bis zum 15. Januar 1866 geschlossen und beginnt nur erst mit diesem Tage wieder und zwar von Nachmittags 2 Uhr an.

Brand, am 22. Dec. 1865.

Die Sparkassenverwaltung.

Sparkasse zu Sayda.

Wegen Abschlußes der Bücher bleibt die hiesige Sparkasse für Einlagen und Rückzahlungen von Neujahr an drei Wochen geschlossen und wird den 25. Januar, Donnerstags, wieder geöffnet.

Sayda, den 21. December 1865.

Die Sparkassen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nachdem das Regulativ der Sparkasse zu Richtenberg vom Königl. Ministerium des Innern bestätigt worden ist, machen wir hiermit bekannt, daß die Expedition derselben im Hause des Herrn Friedrich Grösel hier vom 7. Januar 1866 an bis auf Weiteres allsonntäglich von Mittags 11 bis 1 Uhr geöffnet ist, und halten wir diese Sparkasse, welche ihren Einlegern 3 1/2 pro Cent Zinsen pr. anno gewährt, der Benutzung des hiesigen und auswärtigen Publikums bestens empfohlen.

Richtenberg, den 7. Dec. 1865.

C. G. Wolf, Gemeindevorstand.

Holz-Auction.

Im Forstreviere Oberschna, in dem früher Leonhardt'schen Holze, ohnweit der Oberreichenbacher Mühle, sollen Mittwoch den 27. d. M. von früh 1/2 9 Uhr an, an Ort und Stelle nachbenannte Hölzer an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, als:

- 1 1/2 Klfr. birkenes Scheitholz,
 - 1/2 " " fichtenes bergl.,
 - 45 " " birkenes und erlenes Schlagreißig n.
 - 13 1/2 " " fichtenes u. kiefernes Abraumreißig.
- Kauflustige wollen sich zu obengenanntem Tage und Zeit an der Oberreichenbacher Mühle einfinden.
Forstverwaltung Oberschna, am 20. December 1865. W. Rebschub.

Kunst-Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten Publikum von Freiberg und der Umgegend hierdurch anzuzeigen, daß er, in Verbindung mit mehreren der ersten Solotänzer und Tänzerinnen vom K. Hoftheater zu Dresden, vom 27. Dec. an im hiesigen Stadttheater einige Vorstellungen geben wird, und ladet im Voraus zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Carlo de Pasqualis,
Balletmeister aus Rom.

Hiermit erlaube ich mir vorläufig die ergebenste Anzeige zu machen, daß Mitte nächsten Monats ein neuer Tanz-Cursus beginnt. Anmeldungen zur Theilnahme nimmt entgegen
Heinrich Jung,
Tanzlehrer, Kirchgasse Nr. 363.

Die Maschinen-Fabrik und Drath-Weberei

von **N. Fürchtegott Erler**

in Chemnitz empfiehlt selbstconstruirte **Kaffeebrenn-Maschinen**, mit Schnell-Rühlapparat; dieselben bieten einen Vortheil an der Brennzeit von 50 %, an Feuerungsmaterial von 75 %. Ferner liefert dieselbe alle Sorten **Drathgewebe**, in Messing und Eisenrath, in jeder beliebigen Länge, Breite und Stärke, sowie auch Maschinen für Brauereien und Brennereien, **Malzhorden, Feuerungs-Anlagen**. Zeichnungen gratis. Bestellungen werden möglichst billig und solid ausgeführt.

Meine

Weihnachts-Ausstellung,

bestehend in einer reichlichen Auswahl feiner Lederwaaren, **Spielsachen, Bilderbüchern, Schulbedürfnissen** etc., sowie reinen **Serpentinwaaren** (aus der Fabrik von Dsus & Gödsche in Limbach), als: Briefbeschwerer, Kartenhalter, Federhalter-Gestelle u. dergl. m., halte ich einem geehrten Publikum zur fleißigen Benutzung hierdurch bestens empfohlen.

Volkmar Hennig,

Obermarkt,
neben der Post.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reich assortirtes Lager von

- Kleiderhaltern
 - Schlüsselhaltern
 - Handtuchhaltern
- in Oval und Viereck,

sowie verschiedene Spiele, als: **Schach, Domino's und Damenbreter**, ferner **Kartenpressen**, ff., von Nußbaum und Mahagoni, **Cigarrenständer** mit und ohne Messer, **Schreibgarnituren, Schnupftabacksdosen, Spielmarken, Garnwinden, Stickschrauben** etc. zu den billigsten Preisen.

Louis Stange, Drechsler,
Erbischestraße Nr. 18.

Echt Wiener Meerschaumpfeifen und Spizen mit und ohne Etui, sowie alle andern Sorten von Pfeifen und Spizen, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke
Drechsler Stange.

Billige und passende Weihnachtsgeschenke.

Erst gestern — leider zu spät zum Feste — traf noch eine bedeutende Sendung von Lederwaaren ein, als: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Schreibmappen**, sowie **Photographie-Albuns** in den verschiedensten Einbänden, von 12 bis zu 200 Bildern eingerichtet. — Um noch einigermaßen damit zu räumen, verkaufe ich dieselben (jedoch nur heute und morgen) um mindestens 10 % billiger als gewöhnlich.

J. G. Jungnickel,
Rittergasse.

Nippsachen

von **Jordan & Timäus**

empfehlen

Otto Francke.

Anstalt

für Photographie und Stereoskopie von **M. Patz**, Rittergasse Nr. 522 neben dem Königl. Gerichtsam, täglich geöffnet (bei größter Witterung) von früh 8 Uhr an. Aufnahmen aller Größen werden unter Garantie höchster Correctheit und Haltbarkeit schnell und billigt ausgeführt.

In R. Döpmann's Antiquariats - Buchhandlung

sind zu haben:
Brochhaus' kleineres Conservations-Verfahren. Neueste Auflage. 4 Bände. 1864. Ganz neu 6 1/2 Thlr.
Calwer's Käsebuch, ganz neu, in 2 Bänden. 2 1/2 Thlr.
Clementi, 18 Sonaten, zus. in 1 Band gebunden, wie neu. 4 Bände. 4 Thlr., nur 1 1/2 Thlr.
Bechstein, Märchen. 10 Ngr.
Naturgeschichte der Vögel. Mit vielen Abbildungen. 1 1/2 Thlr.
Naturgeschichte der Säugethiere. Mit 1100 Abbildungen. 1 1/2 Thlr.
Davidis, neuestes Kochbuch, ganz neu.
Bibeln, Atlanten, Musikalien, Kinder-Theaterstücke nebst Figuren, Bücher aller Wissenschaften zu außerordentlich billigen Preisen und meist wie neu gehalten.

Cigarren

im Ausverkauf billigt bei **R. Döpmann**, Burgstr. Nr. 253.

Wasserdichtmachendes

Lederfett.

Hiermit eingefettet, werden Stiefel und Schuhe geschmeidig und haltbarer, schützen gegen Eindringen von Nässe und Schnee und erhalten sonach trockne Füße. Bei nasser Witterung und Schnee ist solches bestens zu empfehlen und in Büchsen, à 1 und 2 Ngr., stets zu haben bei

Hermann Hochgemuth, Petersstraße Nr. 125.

Tannin-Balsam-Seife,

einzig wirksamstes Mittel, eine gesunde, schöne, weiße und weiche Haut zu erlangen, empfiehlt, à Stück 5 Ngr.,

Apotheker Krause.

Für Blumenfreunde!

Verschiedene hübschblühende Pflanzen, sowie Blumenkörbchen empfiehlt zu Festgeschenken einer geneigten Berücksichtigung die Gärtnerei von

Alexander Seyderhelm vor'm Erbischen Thor.

Empfehlung.

Frisches Rehwildpret, sowie eine größere Quantität Hasen, gespielt à Stück 20 bis 24 Ngr., empfiehlt nicht nur seinen geehrten Kunden, sondern auch den werthbesten Herrschaften im Hause, sowie auch heute und morgen in der Bude.

Ferdinand Fischer, Wildpretthändler.

Tanzunterrichts-Anzeige

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, daß im Monat Januar l. J. wieder ein neuer Tanz-Cursus beginnt. Die geehrten Aeltern, deren Herren-Söhne und Fräulein-Töchter, sowie Interessenten, welche beabsichtigen diesem Cursus beizutreten, bitte ich, die Anmeldungen im Stadtbad und unter Kesselgasse Nr. 160, 1. Etage, erfolgen zu lassen.

NB. Auf Verlangen ertheile ich auch zu jeder Tageszeit Unterricht in Rund- und Touren-Tänzen für ältere oder verheirathete Personen in Familien-Wohnungen.

E. Gläser, Congleur.

E. Neumann,

Optiker und Mechaniker, empfiehlt **Criogen-Mikroskope u. Präparate**, auch ertheilt derselbe Anweisung zum Präpariren.

Antheilscheine

für das Champagner-Einkaufsgeschäft werden gegen Empfangnahme einer Achtelflasche Champagner à 10 Ngr. abgegeben bei:

G. N. A. Bauer; **H. J. Barthel**, Rittergasse; **Otto Franke**; **Leopold Friese**; **C. J. Frohs**; **Heinrich Gotthardt**; **Agent Müller**; **J. W. Schmidt**.

N. S. Die Antheilscheine enthalten die Vertragsbestimmungen.

Tuschkasten,

deutsche, englische und französische, billigt bei **J. G. Jungnickel**.

Trockne Ameiseneier

empfiehlt **G. N. A. Bauer**.

Petroleum, amerikan.,

do. deutsches,

Photogen, Solaröl

empfiehlt bei guter Qualität zu billigen Preisen **G. N. A. Bauer**.

Sohlen-Cement,

welcher Schuh- und Stiefelsohlen doppelte bis dreifache Haltbarkeit verleiht und zugleich gegen Nässe und Erkältung schützt, empfiehlt, in Flaschen à 3 Ngr.,

Hermann Hochgemuth, Petersstraße Nr. 125.

Apotheker Bergmann's

Cispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräftigen, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt, à Fl. 5, 8 und 10 Ngr.

Apotheker Krause; die Apotheken zu Charandt, Siebenlehn und **C. F. Knappe** in Rössen.

Anna Mayr

aus Zillerthal in Tyrol

empfiehlt das bekannte Lager Wiener, Tyroler und Prager Handschuhe in Glacée, Pelz und Wäschleder, ledene Huls- und Taschenlöcher, schwarze Caffete, schweizer Batist- und wollene Herren-Tücher- und Shawls, Gummi-Tragbänder, Schlipse, Manchetten; Alles zu sehr billigen Preisen.

Meine Anwesenheit dauert nur bis Weihnachten. Das Verkaufslocal befindet sich in **Kämpf's Restauration** (Parterrestube, links).

Gummischuhe

verkaufen à Paar von 12 Ngr. bis 25 Ngr. **W. Wagner's Wwr. & Sohn**.

Der in 20,000 Exemplaren erschienene

Erzgebirgische Volks- und Haus-Kalender,

welcher wegen seiner Reichhaltigkeit u. starkem Papier allen anderen vorzuziehen ist, ist zu haben bei allen B. Buchbindern in Freiberg.

Für alle Schreibende.

Die rühmlichst bekannten, ihrer vortreflichen Eigenschaften halber von vielen Seiten angelegentlichst und neuerdings von der Redaction der „Deutschen Industrie-Zeitung“ öffentlich empfohlenen

Chemnitzer Tinten

von **Eduard Beyer** in Chemnitz, namentlich veilchenblauschwarze Copir-, Stahlfeder- & Archivtinte, Alizarin-Copirtinte, feine rothe Schreibtinte u. c., hält vielfacher Nachfrage zufolge von jetzt an stets auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen

Hermann Hochgemuth, Petersstraße Nr. 125.

Goslarer Rollen

Tyroler Glocken

Pariser Schellen

bei **W. Wagner's Wwr. & Sohn**.

Das beste und sicherste Mittel

gegen Frost und spröde Haut, sowie zur Verfeinerung des Teints:

Glycerin-Schönheits-Seife,

1 Packet (3 St.) 7 1/2 Ngr.;

durch reichhaltige Beimischung des besten Glycerins ist diese Seife allein im Stande, einen so wohlthätigen Einfluß auf die Haut auszuüben und dieselbe weich und geschmeidig zu erhalten.

Als ebenso wohlthätige Hautmittel empfehle ich außerdem:

Glycerin-Gold-Creme, à Pot 7 1/2 Ngr.;

Glycerin, flüssig wie Del, zum Einreiben der Haut, à Fl. 2 1/2 und 5 Ngr.;

Glycerin-Nahtseife, als mild und lange schaumhaltend bewährt;

Glycerin-Honig-Creme, eine weiche Toilette-Seife, ohne allein Soda zum Waschen und Rasiren, à Pot 7 1/2 Ngr.

Carl Süß, Parfümeur in Dresden.

Nur allein echt mit meiner Firma bei Herrn **Karl Wilmann & Sohn** in Freiberg, Weingasse.

Das Verkaufslocal befindet sich in **Kämpf's Restauration** (Parterrestube, links).

Meißner Streufand
ist zu haben beim Dresdner Boten Köhler,
Weißnergasse Nr. 163.

Blühende Hyacinthen
empfehlen
Richard Lorenz
vor'm Kreuzthor.

**Neujahrskarten,
Neujahrswünsche**
in größter und neuester Auswahl bei
J. B. Rauermeister.

Cigarren
empfehle ich in allen Sorten, in gut-
gelagerter Waare zu billigen Preisen,
zu Weihnachtsgeschenken passend,
habe ich Kistchen zu 50 und 100
Stück in eleganter Packung anfertigen
lassen.

Volkmar Hennig,
Obermarkt.

f. Cognac, ächt,
f. Arac, „
f. Jamaica-Rum,
f. Cuba- do.
Punsch-Essenz,
Grog-Essenz a. Arac & Rum,
f. schwarze & grüne Thees.
verkauft in schönster Qualität billigst.

Hermann Pässler.
**Geraucherte und marinierte
Seringe**
empfehlen
Straßburger, Engegasse.

**Gothaer Cervelat,
und Zungenwurst**
empfehlen
Oswald Wolan,
hinter'm Rathhause.

Stollen
in beliebiger Größe und Güte, in 2 Sorten
à Stück von 5 Ngr. an bis zu 20 Ngr. sind
nun stets vorräthig zu haben in der Stadtmühle.

Neuen Astrachaner Caviar
empfehlen
Neue grosse Lüneb. Bricken
empfehlen
Oswald Wolan,
hinter'm Rathhause.

Magdeburger Sauerkraut
empfehlen
Leopold Fritzsche.

f. alten Jamaica Rum,
f. alten Arac de Goa,
f. alten Cognac
empfehlen
C. A. Metzler,
Burgstraße.

**Räucher-Lauchs,
Mar. Aal**
empfehlen
Leopold Fritzsche.

**Messinaer
Apfelsinen**
empfehlen
Leopold Fritzsche.

**Eau de Cologne
und
Franz. Parfüm's**
empfehlen
die Löwen-Apothek
zu Freiberg.

Einkauf.
Für alte goldene Uhren, als: getriebene,
Repetir- und französisch emailirte, zahl den
höchsten Preis
August Weiß, Kunsthändler,
Untermarkt Nr. 501.

Hafer
wird stets in allen Quantitäten eingekauft
von F. Braun in Niederbobritzsch.

Einkauf
von Hasen- und Kaninchen-, sowie alten
Ziegen-Fellen zu außerordentlich guten Preisen:
Untermarkt Nr. 501.

Einkauf.
Hasen- und alte Ziegenfelle kauft zum
höchsten Preis
Kürschner Kistl,
Erbischstraße Nr. 11.

Hafer, Gerste
u. s. w. kauft fortwährend
W. Ehrig,
Petersstraße Nr. 122.

Hafer
kauft in jeder Quantität
Theodor Seyler,
Neuestraße Nr. 800b.

Hafer
kauft
C. C. Lieber, Petersstraße.

Verkauf und Tausch.
Unterzeichneter hat stets Rittgüter,
Gebirgskocher und Landgüter, Gashöfe,
Mühlen, Ziegeleien, Dofsträmereien,
Schmieden und Familienhäuser zu verkaufen
und zu vertauschen.
A. F. Reuther,
Agent in Dobha bei Pirna.

Haus-Verkauf.
Das neugebaute Schönbau Zwedengasse
und Rossmarkt steht zum Verkauf.

Verkauf.
Von jetzt an werden die bekannten, sehr
guten Speise-Potoffeln in großen Posten, so-
wie auch im Einzelnen wieder verkauft.
Carl Schier, Jacobigasse.

Pferde-Verkauf.
Ein im 2. Jahre stehender Schimmel,
gesund und fehlerfrei, wird verkauft, auch
wird ein Pferd mit darauf angenommen bei
Karl Schier, Jacobigasse.

Verkauf.
1000 Scheffel reine Zwiebelkartoffeln sind
im Lehngericht St. Michaels zu verkaufen.

Verkauf.
Ein Silbermann'sches und ein Horn'sches
Clavier, sowie ein Flügel, für Anfänger
passend, sind wegen Mangel an Raum billig
zu verkaufen beim Musikus Wolf in Nieder-
bobritzsch Nr. 183.

Verkauf.
Ein Transport Zucht-Rühe,
tragend, sowie neumellend, sind wegen Futter-
mangel zu verkaufen bei Herrn Gastwirth
Schubert neben dem königlichen Bezirks-
gericht.

Zu vermieten
ist eine Stube mit Kammer: Fischergasse,
bei Gartüche gegenüber.

Vermietung.
Eine große Etage und auch zwei kleine
Logis sind billig zu vermieten. Näheres:
Fischergasse Nr. 48 im Atelier.

Vermietung.
Zwei Stuben mit Stubenkammern sind
zu vermieten und von jetzt ab zu beziehen:
Weißnergasse Nr. 493.

Zu verpachten
ist in der Nähe von Freiberg eine sehr gut
ingerichtete Restauration mit Inventar, Tanz-
saal, überhaunter Regelebahn und einigen Aekern
Feld. Dieselbe ist unter annehmbaren Be-
dingungen sofort zu übernehmen. Näheres
hierüber ertheilt Destillateur Arnold, The-
atergasse.

Gesuch.
Eine Landwirtschaft von 4-20000 fl.,
welche sich zum Dismembriren eignet, wird
zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in
der Exped. d. Bl. unter C. O. abzugeben.

Gesucht
wird zum 1. Januar ein ehrliches, mit guten
Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Wo?
ist zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Gesuch.
Ein Kutscher von 16 bis 18 Jahren
wird gesucht. Näheres bei Aug. Gröbler
in Freiberg, Buttermarktstraße Nr. 717.

Verloren
wurde am Sonntag Abend ein neuer schwar-
zer Stace-Handschuh. Gegen Belohnung ab-
zugeben in der Exped. d. Bl.

Verloren.
Gestern Mittag 11 Uhr verlor auf der
Weingasse ein kleines Mädchen ein paar neue
Kinderstrümpfe. Der ehrliche Finder wird
gebeten, selbige Engegasse Nr. 645, 2 Tr.
gegen Belohnung abzugeben.

Stadtbad?
Diese Feiertage ladet zu frisch angestrecktem
acht Bairischen Bier freundlichst ein
B. verm. Meyer.

Einladung.

Den 1. und 2. Feiertag ladet zu Kaffee und Stollen, sowie den 2. Feiertag zur Tanzmusik Nachmittags von 1/4 Uhr an ergebenst ein
S. Stohn
in Kleinwaltersdorf.

Einladung.

Den 2. Weihnachtsfeiertag ladet zur Tanzmusik freundlichst ein
Friedrich Pomsel in St. Michaelis.

Zur Tanzmusik

ladet den 2. Feiertag freundlichst ein
Wilhelm Ulbricht
im Erbgericht zu Linda.

Zur Tanzmusik

den 2. Weihnachtsfeiertag ladet freundlichst ein
Wwe. Voigt in Lohmitz.

Zur Tanzmusik

den 2. Feiertag ladet freundlichst ein
Lötsch in Brand.

Zur Tanzmusik

ladet den 2. Weihnachtsfeiertag ergebenst ein
verw. **Göpfert**.

Zur Tanzmusik

den 2. Weihnachtsfeiertag ladet ergebenst ein
Lorenz in Tuttendorf.

Zur Tanzmusik

den 2. Feiertag Nachmittags von 4 Uhr an ladet ergebenst ein
Rühn in Silberdorf.

Kleinschirma.

Den 2. Weihnachtsfeiertag ladet zur **Tanzmusik** Nachmittags von 3 Uhr an freundlichst ein
Emil Braun.

Zur Tanzmusik

den 2. Feiertag ladet ergebenst ein
Dittrich zum Zug.

Zur Tanzmusik

den 2. Weihnachtsfeiertag ladet ergebenst ein
Bemme in Krause's Mühle.

Zur Tanzmusik

den 2. Weihnachtsfeiertag ladet ergebenst ein
Kanft in Lohmitz.

Zur Tanzmusik

den 2. Feiertag ladet ergebenst ein
Klemm auf dem Stollnhaus.

Zur Tanzmusik

den 2. Weihnachtsfeiertag ladet ich freundlichst ein.
Weber zu dem Rosinenhäuschen.

Zur Tanzmusik

den 2. Weihnachtsfeiertag ladet freundlichst ein
Mühlberg in Großschirma.

Zur Tanzmusik

den 2. Feiertag ladet ganz ergebenst ein
Morgenstern im Gasthof zur Sonne.
Der Saal ist frisch gebohnt.

Zur Tanzmusik

den 2. Weihnachtsfeiertag ladet ganz ergebenst ein
Edmund Ludwig in Conradsdorf.

Gasth. z. Rothensurth.

Den 1. Weihnachtsfeiertag launige musikal. Gesangs-Abendunterhaltung von der launigen Capelle aus Freiberg.
Ernst Zettel.

Restauration „Hornmühle“.

Diese Weihnachtsfeiertage ladet zu gutem Rosinen- und Mandel-Stollen ergebenst ein
Hennig.

Kränzchen

den 2. Weihnachtsfeiertag Abends von 7 Uhr an, wozu ergebenst einladet
August Rupprecht.

Restauration „Hornmühle“.

den 2. Weihnachtsfeiertag Abends von 1/8 Uhr an, wozu ergebenst einladet
Hennig.

Tanz-Soirée

den 2. Feiertag Abends 7 1/2 Uhr mit Christbaum-Cotillon, wozu ergebenst einladet
Guldner.

Gasthaus z. schwarz. Ross.

Montag den 1. Weihnachtsfeiertag
Sinfonie-Concert.

Programm.

Ouverture z. Op. „Leonore“, v. Beethoven.
Arie a. d. Op. „Faust“, von Spohr.
Finale a. d. Op. „Cosi fan tutte“, von Mozart.
Sinfonie (C-moll) von Beethoven.
Ouverture z. „W. Tell“, von Rossini.
Serenade von Tittl. (Solo für Flöte und Horn.
Scene and Chor a. d. Op. „Tannhäuser“, von Wagner.
Grossmütterchen, Ländler (für 2 Violinen Solo) von Langer.

Entrée à Person 3 Ngr. Anfang 1/4 Uhr.
Das Stadtmusikchor.

Sinfonie-Concert

den 1. Feiertag Abends 1/8 Uhr im Saale der verw. Frau **Göpfert**.

Programm.

Ouverture zu „Athalia“, von Mendelssohn.
Fantasie a. d. Op. „Sommernachtstraum“, von Mendelssohn.
Nocturno v. Bach. (Solo für Violoncello.)
Finale a. d. Op. „Das Glöckchen des Eremiten“, von Maillart.
Militär-Sinfonie von Haydn.
Ouverture z. Op. „Die Stumme v. Portici“, von Auber.
Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie von Bach.
Am Meer, Lied von Schubert.
Die Schönbrunner, Walzer von Lanner.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Das Stadtmusikchor.

Restauration z. Schützengarten.

CONCERT

den 2. Feiertag Nachmittags 3 Uhr.
Guldner.
Ouverture z. Op. „Jacob u. seine Söhne“, von Mehul.
Ouverture zu „Preciosa“, von C. M. von Weber.
Ouverture z. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor“, von Nicolai.

Erbgericht zu Brand.

Concert

den 1. Weihnachtsfeiertag Abends 7 Uhr, wozu ergebenst einladet
das **Bergmusikchor** daselbst.
Ouverture z. Op. „Capuletti“, v. Bellini.
Ouverture z. Op. „Der Freischütz“, von C. M. v. Weber.
Einleitung und Chor aus „Lohengrin“, von Richard Wagner.

ERHOLUNG.

Ball mit Souper

Mittwoch den 27. Dec. Abends 1/8 Uhr.

QUALM.

Heute Abend 9 Uhr Besprechung des Vorsitzenden und der Ehrenmitglieder.
Den ersten Feiertag 1/2 11 Uhr Vorm.
Berathung im Vereinslocal nach §. 11 wegen Gründung eines Vereins für die Vorstadt.
Der **Qualm-Rath**.

Todes-Anzeige und Dank.

Bei dem Begräbnisse unseres guten Vaters, Vaters und Großvaters, des Gutsbesizers **Johann Gottlieb Schönberg**, sind uns so viele Beweise inniger Liebe und Theilnahme gegeben worden, daß wir uns gebrungen fühlen, Allen dafür unseren tiefgefühltesten Dank darzubringen. Inniger Dank gebührt insbesondere unserem hochwürdigen Herrn Pastor **Schütz** für die in unserem Gottes-hause gesprochenen trostreichen Worte. Herzlichen Dank allen Freunden und Verwandten für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Kleinschirma, 19. December 1865.
Die trauernden Hinterlassenen.

Bier-Schankanzeige.

Vom 23. bis mit 30. Dec. schänken einfaches Bier:
Hr. **Ganbold** son., Weisknigasse.
Hr. **Schubert**, Pfarrgasse.
Hr. **Dehne**, untere Kesselgasse.
Hrn. **Nichter's Erben**, Stollgasse.
Hr. **Fehre**, äußere Bahnhofstraße.
Hr. **Berger**, Weisknigasse.
Hr. **Spahrman**, Academiegasse.
Hr. **Erler**, Kirchgasse.
Die **Brauverwaltung**.

Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Beilage zu N^o 299. Sonnabend, den 23. December 1865.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auch dieses Jahr wie bisher in den Localitäten der ersten Etage meines Hauses eine

grosse Weihnachts-Ausstellung

arrangirt und Alles aufgeboden habe, um den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Beziehung gerecht zu werden. — Zu recht zahlreichem Besuche und recht lebhafter Benutzung derselben hierdurch höflichst auffordernd, verspreche ich bei billigen und festen Preisen prompte und reelle Bedienung.

Hochachtungsvoll

Robert Pässler.

Feste Preise.

Sein **grosses Lager** in
Damen-Mänteln,
Paletots und Jacken

empfiehlt zur gütigen Beachtung

F. Haussmann, Rittergasse.

Preise fest.

Preise fest.

Feste Preise.

Billiger
Ausverkauf von Corsets

mit und ohne Stath.

F. Haussmann, Rittergasse.

Fischergasse Nr. 48.

Anstalt
für Photographie
von C. Engelmann.

Diverse neue Muster in

Brochen, Boutons, Armbändern u. Medaillons

sind angekommen und halte dieselben bei Bedarf geneigter Berücksichtigung empfohlen.

August Weiss,

Untermarkt Nr. 501.

Glück auf 1866!

Freiberger Berg-Kalender.

In gelbem Umschlag. Preis: 5 Ngr.

CARL ULLMANN & SOHN.

683 Weingasse, 683

empfehlen nachstehende, zu Festgeschenken sich eignende Artikel, einer gefälligen Beachtung:

f. Odeurs, Pomaden und Haaröle (in allen Blumengerüchen), Cold Crème, Bandoline, Eispomade, echtes Eau de Cologne, Esbouquet, Räucher-Essenz, Räucher-Pulver, Räucher-Papier, f. Rosen-, Veilchen- und andere Toilette-Seifen, extra-fein gefüllte Cartonagen, diverse feine Krappen, mit Odeur gefüllte Weintrauben und Blumen-Bouquets, gefüllte Waschpuppen, f. Kirschkämme, Taschenkämme, Staubkämme und Schignonkämme, Haarbürsten, Taschenbürsten, Zahnbürsten, Nagelbürsten, Putzbürsten, Kammreiniger, Nagelheilen, sowie Taschenbürsten (für Sticker-Einlage), Haarpinsel, Haarnadeln (in allen Größen) zc. zc.

Meine diesjährige

Weihnachts-Ausstellung

von ff. Lederwaaren, Schreib- und Zeichenmaterialien, Schulbedürfnissen, Bilderbüchern, Kinder- und Gesellschaftsspielen u. s. w. ist eröffnet.

Sämmtliche Artikel sind auf das Reichhaltigste sortirt und werden zu Preisen abgegeben, wie sie von Niemandem billiger gestellt werden können. Zu fleißigem Besuche ladet ergebenst ein

J. G. Jungnickel.

Nittergasse Nr. 697.

Extrafein.

alten Arac de Goa

empfehl

Otto Francke.

Gute

rheinische u. böhmische Wallnüsse,

zu herabgesetzten Preisen

(à Meße 11 bis 12 Ngr., Schock 2 Ngr.),

empfehl

die Material- und Gemüse-Handlung von

Karl Görne.

Herausgeber und für den Anzeiger verantwortlich: C. J. Kroschek.

**Russische Schoten,
Morcheln,
Echt italien. Maccaroni,
Parmesan-Käse,
Feinsten Mostrich,
Aixer Oel,
Türkische Pflaumen,
neue große Frucht,
bei A. W. Ulbricht.**

Alten fetten

Jamaica-Rum,

Prima-Qualität, empfiehlt

A. W. Ulbricht.

Feinste schwarze & grüne

Thee's

empfehl

**die Löwen-Apotheke
in Freiberg.**

**Neue Frach-Mandeln à la princesse,
Neue Malaga-Trauben-Rosinen,
Neue Smyrna-Feigen,
Neue Messina-Citronen**
empfehl

**Oswald Wolan,
hinter'm Rathhaus.**

Feinsten

**schwarzen und grünen Thee,
feinste und frische Vanille,
feinsten alten Cognac,
feinsten alten Jamaica-Rum,
feinsten alten Arac,
diverse Chocoladen**

von Jordan & Timäus

empfehl

Heinrich Gotthardt.

**Stearinkerzen, à Packet 4r 5r 6r,
Christbaumlichtchen, bunt u. weiß,
empfehl**

**Oswald Wolan
hinter'm Rathhaus.**

Blumenkörbchen,

geschmackvoll decorirt, empfiehlt zu billigen Preisen
**August Seyderhelm
am Hofplatz.**

**Bücherranzen,
Reisszeuge,
Stambücher**

empfehl

J. G. Jungnickel.

**Neujahrskarten,
Neujahrswünsche**

empfehl das Neueste in großer Auswahl

A. Schultz.

Druck von J. G. Wolf.